



Fraktion und
Gemeindeverband
Karlsdorf-Neuthard

Karlsdorf-Neuthard, den 15.02.2023

Anregung: Friedhofsentwicklung – unsere Friedhöfe in 10 Jahren

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Weigt,

Karlsdorf- Neuthard verfügt über zwei große Friedhöfe, die traditionell in verschiedene Grabfelder unterteilt sind. Doppelgräber, Einzelgräber, Wahlgräber, Urnengräber wechseln sich ab, neu sind die gärtnerbetreuten Grabfelder hinzugekommen.

Die Bestattungsformen haben sich geändert, Urnengräber in der Erde oder in Stelen nehmen zu, der Bedarf an gärtnerbetreuten Gräbern steigt. Große Doppel- oder Wahlgräber werden seltener nachgefragt. Dadurch entstehen große Freiflächen, auch zusammenhängende freie Flächen.

Derzeit finden sich in beiden Friedhöfen eintönige Rasenflächen, nur noch vereinzelt unterbrochen mit älteren Grabstellen. Gleichzeitig ist der Friedhof immer mehr zu einer Begegnungsstätte geworden, der Verweilcharakter nimmt zu. Trauernde, Besucher/-innen, Angehörige und Spaziergänger/-innen treffen sich in zufälliger Weise zum Austausch und zum Gespräch. Immer wieder erreichen uns Anfragen nach einem punktuellen Ausbau von Sitzgelegenheiten.

Die Nutzung der Friedhofsanlage hin zu einem verstärkt parkähnlichen Gelände wäre daher aus unserer Sicht überlegenswert, wobei in diesem Kontext auch weitere Aufenthaltsflächen und Begegnungsräume geschaffen werden könnten. Wo stehen wir mit unseren Friedhöfen in 5 bis 10 Jahren? Welche Flächen werden dann noch für die Bestattung benötigt, welche Teile könnten tatsächlich für eine Parkanlage umgestaltet werden? Wie könnte eine solche Umgestaltung aussehen?

Wir regen an, im laufenden Jahr ein Überdenken der jetzigen Belegungssituation und ggfs. eine Neuausrichtung der Friedhöfe hin zu einem kombinierten Friedhof / Park auf den Weg zu bringen.

Lediglich das Ausweisen neuer gärtnerbetreuter (Grab-) Flächen erscheint uns dabei zu kurz gegriffen; angesichts der großen freien Flächen sollten diese vielmehr ergänzend mit anderen Konzepten überplant werden (Baumgruppen, Blühgruppen, Sitzgruppen, Wege, Kunstwerke sind nur einige Stichworte, die wir uns in diesem Zusammenhang vorstellen können). Dies ist aus unserer Sicht eine längerfristige Maßnahme, die jedoch schrittweise umgesetzt werden könnte; jeweils dann, wenn sich freie Flächen bilden. Am Anfang jeder Umsetzung steht üblicherweise eine Idee und eine Planung, die wir angehen möchten.

Wir möchten darum bitten, unsere Anregung im Gemeinderat zur Beratung und – falls es als erforderlich angesehen wird – zur Abstimmung zu stellen. Die zukünftig möglichen Maßnahmen sind noch nicht bezifferbar und sollten zunächst dem Gemeinderat vorgestellt werden.

In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass bei den auslaufenden Urnengräber Lösungen anstehen – sollten diese zusammengefasst werden (müssen / sollen), könnte in diesem Zusammenhang auch an eine einheitlich gestaltete Erinnerungsstätte gedacht werden.

Die Sanierung der Aussegnungshallen möchten wir in diesem Zusammenhang in Erinnerung bringen.

Mit freundlichen Grüßen

für die CDU-Fraktion

für den CDU-Gemeindeverband

Uwe Zweigner

Wolfgang Riffel

Fraktionsvorsitzender

Vorsitzender